

ÖSTERREICH | KULTUR

Trummer wird Direktor des Kunsthhauses Bregenz

Von Apa | 14.10.2014 - 10:29

Der Kunsthistoriker Thomas D. Trummer (47) wird neuer Direktor des Kunsthhauses Bregenz (KUB). Die prominent besetzte Findungskommission habe Trummer einstimmig zum neuen Direktor bestimmt, teilte das KUB mit. Der gebürtige Steirer wird die Stelle im Mai 2015 antreten und damit KUB-Chef Yilmaz Dziewior nachfolgen. Dziewior wechselt im Februar 2015 an das Museum Ludwig in Köln.



Neuer Job für den Steirer ab Mai 2015: Der 1967 in Bruck an der Mur geborene D.

BILD: SN/APA (RIMBACH/MAINZ)/RIMBACH/MAIN

Trummer (das D. steht für Dietrich, der Nachname seiner Ehefrau) hat an der Universität Graz Kunstgeschichte, Philosophie und Musik studiert. Seit 2012 ist er Direktor der Kunsthalle Mainz, der er mit Einzelausstellungen von Künstlern wie Ed Atkins, Monica Bonvicini, Bruce Nauman und Thomas Schütte ein medial beachtetes Profil verliehen hat. Zuvor war er in München, Köln und den USA tätig, so etwa von 2006 bis 2007 als erster Hall Curatorial Fellow am Aldrich Contemporary Art Museum in Ridgefield, Connecticut.

Zehn Jahre lang war Trummer als Kurator für zeitgenössische Kunst am Belvedere in Wien tätig. In dieser Funktion gründete er das Atelier Augarten, heute TBA21 Augarten Contemporary. Von 2007 bis 2012 entwickelte er für das Siemens Arts Program in München Ausstellungen und Kooperationsprojekte unter anderem für Museen in Belgrad, Kiew, Detroit, Chicago, Brüssel, Budapest, Buenos Aires und Zürich. Seit 2013 gehört Trummer auch dem Kunstrat der EVN Sammlung an.

Für seine Zukunft in Vorarlberg hat der neue KUB-Direktor bereits große Pläne. "Das Gebäude eignet sich für waghalsige Ideen, als Atelier für Prototypen und als Fangnetz für gegen den Strich gebürstete Geschichten", so Trummer in einer Aussendung des Kunsthhauses. Das KUB sei mit seiner "exzellenten Architektur eine Bühne für die Besten", auf der "das Who is Who der Gegenwartskunst" präsentiert worden sei.

In Vorarlberg streut man Trummer unterdessen Rosen. Der Leiter der Kulturabteilung im Amt der Vorarlberger Landesregierung, Winfried Nußbaumüller, beurteilte Trummer als geeigneten Dziewior-Nachfolger. Er habe mit einem präzisen Konzept überzeugt, "das bei der unverwechselbaren Charakteristik des KUB und seiner außergewöhnlichen Ausstellungsgeschichte ansetzt und gleichzeitig ein inhaltliches Update vorsieht", erklärte Nußbaumüller. Und der scheidende Kulturlandesrat Harald Sonderegger

freute sich, "das Kunsthaus in so qualifizierte Hände übergeben zu können".

Das Auswahlverfahren um die Nachfolge von Dziewior hatte im Juni begonnen, laut KUB gab es über 80 Bewerbungen. Bei den finalen Hearings vergangene Woche war dann die Wahl einstimmig auf Trummer gefallen. Die zur Findung des neuen KUB-Direktors eingesetzte Kommission war prominent besetzt. Als externe Fachleute waren u.a. Karola Kraus vom mumok wien, der Künstler Markus Schinwald und die Kuratorin Bice Curiger in der Jury vertreten.

Der seit 2009 amtierende KUB-Direktor Yilmaz Dziewior wird das Haus noch bis Jänner leiten. Für 2015 ist das Ausstellungsprogramm bereits fixiert.

TEILEN

Dieser Artikel kann nicht kommentiert werden